

Ruth Gschwendtner-Wölfle - Landessonderschule Mäder, Rote Villa - Weiße Wolke 2011
Geladener Wettbewerb, Architekten Walser-Werle



Foto: Günter König

In den beiden Innenflächen eines brezelförmigen Weges liegen zwei Pavillons. Die beiden würfelförmigen Elemente beherbergen in ihrem japanisch anmutenden Eichenkorpus visuelle und akustische Gegenstände des täglichen Gebrauchs. Die skurrilen Kompositionen beflügeln die Fantasie, zeigen die Welt in einem neuen Licht und erzählen Geschichten.

Den beiden Pavillons ist jeweils eine Mini-Szenerie mit Kies, Bambus und Findlingssteinen vorgelagert, die den Blick in eine imaginäre Kleinlandschaft freigeben. Schlangenförmig angeordnete Elemente laden zum Sitzen, Liegen oder auch zum Spielen ein. Sobald eine der beiden Handschwengelpumpen in Gang gesetzt wird, werden zwei Holzrinnen mit Wasser befüllt, in denen bequem aus dem Rollstuhl heraus Spiele stattfinden können.

Ruth Gschwendtner-Wölfle's Idee war es, Experimentierfreude und Entdeckerlust zu wecken sowie die Wahrnehmung zu schärfen. Gerade Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung und begrenztem Handlungsradius können in diesem Garten der Sinne ihre ganz persönliche Lesart entwickeln.